



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28, 19

תורה

Torah

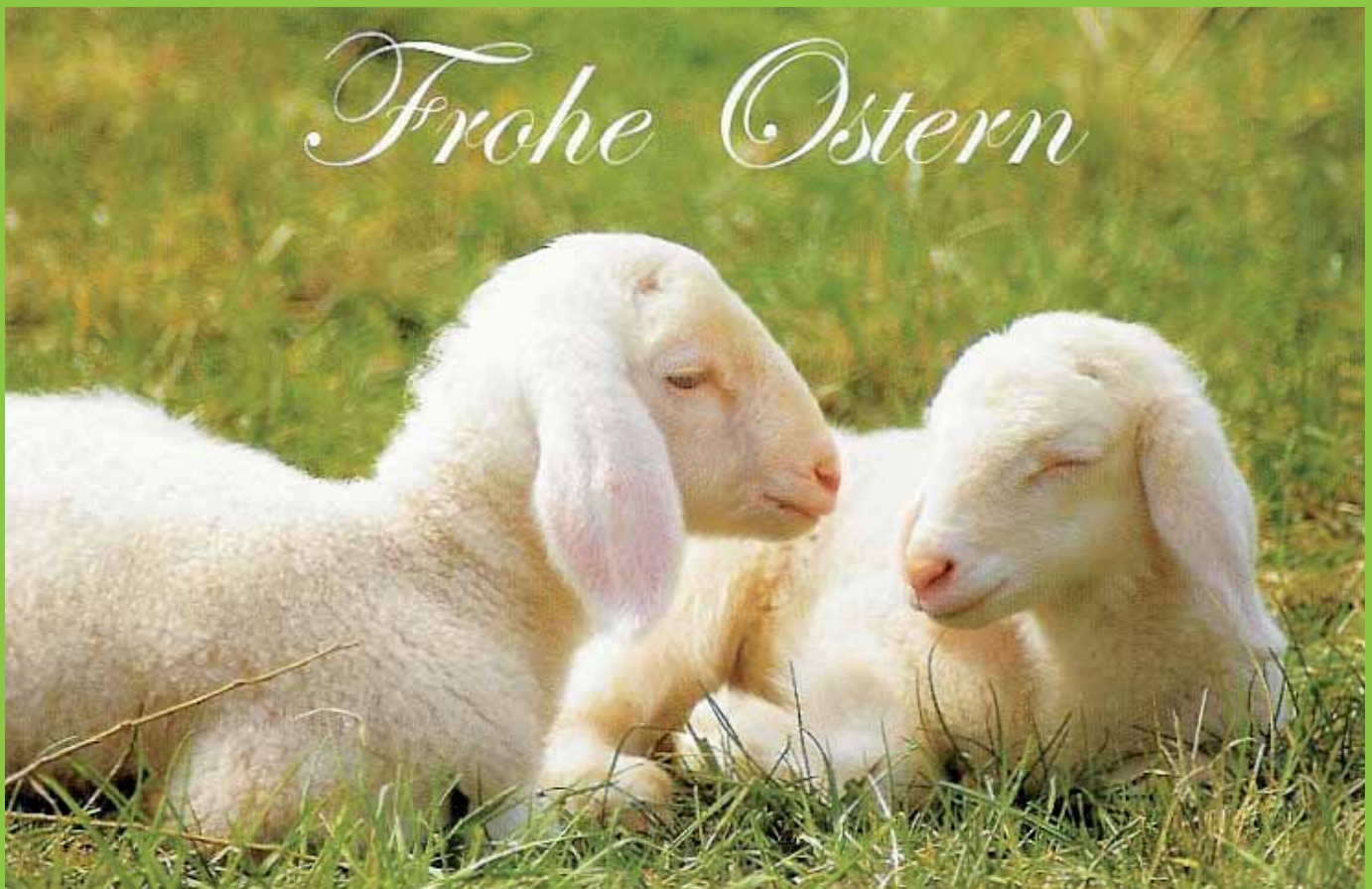
ist

חסד

Chäsäd

8. Jahrgang - Ausgabe 23 - April 2012

JESUS CHRISTUS



Welten-Richter

O Haupt voll Blut und Wunden



O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn!
 O Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron!
 O Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier,
 Jetzt aber hoch schimpfietet, begrüßet seist Du mir!

Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut
 Das große Weltgewichte, wie bist Du so bespeit!
 Wie bist Du so erbleicht! Wer hat Dein Angesicht,
 Dem sonst kein Licht nicht gleicht, so schändlich zugericht` t?

Die Farbe Deiner Wangen, der roten Lippen Pracht
 Ist hin und ganz vergangen. Des blassen Todes Macht
 Hat alles hingenommen, hat alles hingerafft.
 Und daher bist Du `kommen von Deines Leibes Kraft.

Nun, was Du, Herr, erduldet, ist alles meine Last,
 Ich hab` es selbst verschuldet, was Du getragen hast!
 Schau her, hier ste-h` ich Armer, der Zorn verdienet hat.
 Gib mir, o mein Erbarmer, den Anblick Deiner Gnad`.

Erkenne mich, mein Hüter; mein Hirte nimm mich an!
 Von Dir, Quell aller Güter, ist mir viel Gut`s getan.
 Dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost;
 Dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.

Ich will hier bei Dir stehen, verachte mich doch nicht!
 Von Dir will ich nicht gehen, wenn Dir Dein Herze bricht.
 Wenn Dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß,
 Alsdann will ich Dich fassen in meinen Arm und Schoß.

Es dient zu meinen Freuden und kommt mir herzlich wohl,
 Wenn ich in Deinem Leiden, mein Heil, mich finden soll.
 Ach, möcht` ich, o mein Leben, an Deinem Kreuze hier
 Mein Leben von mir geben, wie wohl geschähe mir!

Ich danke Dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund,
 Für Deines Todes Schmerzen, da Du`s so gut gemeint.
 Ach gib, dass ich mich halte zu Dir und Deiner Treu`
 Und wenn ich nun erkalte, in Dir mein Ende sei.

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir!
 Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür.
 Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
 So reiß mich aus den Ängsten kraft Deiner Angst und Pein!

Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod
 Und lass mich sehn Dein Bilde in Deiner Kreuzesnot!
 Da will ich nach Dir blicken, da will ich glaubensvoll
 Dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Persönlicher Gruß und Botschaft

3

Liebe Eltern!
Liebe Geschwister! Liebe Verwandte! Liebe Nachbarn!
Liebe Freunde! Liebe Beter! Liebe Geber! Liebe Mitarbeiter!

Mit großer Freude grüßen wir Euch alle zum Auferstehungsfest in dem Namen, der mit Recht über alle Namen ist, **JESUS CHRISTUS**, „**der dem Tod die Macht genommen hat und das Leben und ein unvergänglich Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium**“! Welch ein Triumph! Aber zugleich auch: **welch ein Kampf**, der diesem Sieg aller Siege vorausgegangen ist! Wollte jemand die **Sünde** und den **Teufel** leugnen, wie dies ja in unserer westlichen Welt zunehmend durch Satans Betrug geschieht, so kann er doch den **Tod** zwar verdrängen, nicht aber abstreiten und schon gar nicht aus der Welt schaffen, der durch die Sünde verursacht wurde und dessen Gewalthaber der Teufel ist. Den triumphalen, herrlichen, ewigen Sieg über den Tod, dieses Meisterwerk, hat allein der dreieinige **GOTT** vollbracht.

2. Timotheus 1, 10

Jakobus 1, 15

Hebräer 2, 14

Wie?

Denn weil wir, „**die Kinder, Fleisch und Blut haben, ist Er dessen gleichermaßen teilhaftig geworden**, d. h. Er ist Mensch geworden, **auf dass Er durch den Tod** am Kreuz von Golgatha **die Macht nehme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teufel, und erlöste die, so durch Furcht des Todes im ganzen Leben Knechte sein mussten**“.

Hebräer 2, 14.15

In tiefer Dankbarkeit erkennen wir: aus der Hölle und von der ewigen Verdammnis hat Er die errettet, die ihre Hand im Glauben auf unseren Stellvertreter und Repräsentanten, **JESUS CHRISTUS**, legen. Auf unser Sühnopfer und unseren Versöhner: **JESUS CHRISTUS**, **GOTTES** Welten-Schöpfer, Welt-Erhalter, Welt-Erlöser, aber auch Welten-Richter!

1. Mose 1, 3

Hebräer 1, 3

1. Johannes 2, 2

Apostelgeschichte 17,31

„**Darum dass Er einen Tag gesetzt hat, an welchem Er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit**
durch einen Mann, in Welchem Er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben,
nachdem Er Ihn auferweckt hat von den Toten.“

Apostelgeschichte 17,31

„**Denn der Vater richtet niemand,**
sondern alles Gericht hat Er dem Sohn gegeben,
auf dass sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren.
Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht,
der Ihn gesandt hat.“



Johannes 5, 22.23

Denn das **L**AMM ist zugleich der **L**ÖWE. So bezeugt es uns der **H**EILIGE **G**EIST durch den Apostel Johannes im letzten Buch der Bibel, wo Er spricht von dem, was nach der Zeit der Gemeinde über diese Erde kommt, wenn die Gemeinde entrückt sein und wenn das Buch „versiegelt mit sieben Siegeln“ geöffnet werden wird:

„**Und einer von den Ältesten spricht zu mir: Weine nicht!**

Siehe, es hat überwunden der **LÖWE**, der da ist vom Geschlecht Juda, **DIE WURZEL DAVIDS**,

aufzutun das Buch und zu brechen seine sieben Siegel.

Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem Thron und den vier Wesen und zwischen den Ältesten stand ein **LAMM**, wie wenn es erwürgt wäre,

und hatte sieben Augen, das sind die sieben Geister **GOTTES**, gesandt in alle Lande.“ Offenbarung 5,5.6

Wer diese **WURZEL DAVIDS** ist, bestätigt Er noch einmal im letzten Kapitel der Bibel, Offenbarung 22,16 „Ich, **JESUS**, habe gesandt Meinen Engel, solches euch zu bezeugen an die Gemeinden. Ich bin die **WURZEL** des Geschlechts **DAVID**, der helle **MORGENSTERN**.“

JESUS, das Haupt der ersten Schöpfung und das Haupt der Gemeinde, der Neu-Schöpfung Er, Kolosser 1,15 das Haupt, der Herrscher, der König der Völker, der Löwe von Juda, litt, kämpfte, siegte und Kolosser 1,1 regierte damit an dem Kreuz von Golgatha vor den Toren Jerusalems über die grausamen Mächte:

Sünde, Teufel und Tod, indem Er das Lamm wurde.



Der Regent aller wurde zum Diener aller. Der Höchste wurde zum Geringsten.

O Haupt, voll Blut und Wundern, voll Schmerz und voller Hohn

GOTT hat Ihn für uns zur Sünde gemacht und darum voll Blut und Wundern.

GOTT hat Ihn für uns zum Fluch gemacht und darum voll Schmerz und voller Hohn.

2. Korinther 5,21

Galater 3,13.14

JESUS, den Schönsten, hat **GOTT** zum Verachtetsten gemacht.

Psalm 45,3

O Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch beschimpftet.

Jesaja 53,3

Warum?

Warum? Warum hat **GOTT** diesen Weg gewählt? Es gab keinen anderen!

Die höchste moralische Instanz im Weltall, **GOTT**, der **LICHT** ist und **LIEBE**, d. h. voll Gerechtigkeit und Gnade, Er konnte den Sünder nicht einfach für gerecht erklären, ohne Sein eigenes Wesen zur Ungerechtigkeit hin zu verändern.

Um Selbst gerecht zu bleiben, muss Er den Sünder gerecht richten, d. h. verurteilen. Der Himmel, Sein Reich, würde sonst werden, wie unsere Erde und das ganze Weltall geworden sind durch den Sündenfall. Der Himmel wäre nicht mehr rein, Sein Reich wäre genauso ungerecht wie alle Reiche dieser Welt, wenn **GOTT** den Sünder nicht richten würde. Denn „**das ist die Verkündigung, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen, dass **GOTT** Licht ist, und in Ihm ist keine Finsternis.**“ Um Licht zu bleiben, musste **GOTT** alles Dunkle, Unwahre, Schmutzige, Vermischte, Dämmrige, Zweideutige, Doppelherzige, Unaufrichtige und Ungerechte richten. Das tat Er an dem Kreuz! 1. Johannes 1,5

Wie sollte **GOTT** aber Liebe bleiben, wenn Er den Sünder verdammen würde, was Er gerechterweise tun musste?

Dieses größte Problem im Weltall, in der sichtbaren und unsichtbaren Welt, löste GOTT durch Seinen geliebten Sohn JESUS CHRISTUS, GOTT in Ewigkeit.

Römer 9, 5

„Denn GOTT war in CHRISTUS und versöhnte die Welt mit Ihm Selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

1. Johannes 5,20

So sind wir nun Botschafter an CHRISTI Statt; denn GOTT vermahnt durch uns; so bitten wir nun an CHRISTI Statt: Lasst euch versöhnen mit GOTT.“

2. Korinther 5,20

Wie vollzog der GOTT, der Licht ist und Liebe, die Versöhnung von uns Sündern mit Ihm? So dass nichts in Seinem reinen Wesen verletzt wurde, keinem Seiner heiligen Prinzipien im Himmel Gewalt angetan wurde? Wie vollzog Er die Versöhnung von Unversöhnlichem?



GOTTES Antwort auf das größte Problem im Himmel und auf Erden war und ist und wird sein

DAS LAMM JESUS CHRISTUS

Das Geheimnis der Sühne ist der Grund der Versöhnung zwischen dem dreimal heiligen dreieinigen GOTT und dem durch die Sünde - die angeborene und die selbst zu verantwortende - völlig verderbten Menschen, der dadurch im Streit lebt mit GOTT, dem Nächsten und mit sich selbst.

Was geschah in der Sühne, als JESUS von Nazareth, der Sohn des lebendigen GOTTES, am Kreuz für uns zur Sünde und zum Fluch gemacht, schrie: „**Mein GOTT, mein GOTT, warum hast Du Mich verlassen?**“ Als keine Antwort kam vom Himmel? Als der andere Mensch, der letzte Adam, ohne Antwort blieb in Seinem Schreien? Ohne Linderung in Seinem Durst? Ohne Hoffnung in Seiner Qual? Einsam! Allein! Verlassen! Vorher schon von Seinen *Freunden*, für die Er immer da gewesen war, denen Er immer gedient hatte. Von Seinen *Angehörigen*, denen Er nie ein böses Wort gegeben hatte! Von Seinen *Jüngern*, denen Er drei Jahre lang Freund, Lehrer und Meister gewesen war! Von der *Menge*, die Er geheilt, von Dämonen befreit und gesättigt hatte. Von der *geistlichen Elite*, die Er in Erstaunen versetzt hatte. Von der *staatlichen Gewalt*, der Er immer ein Vorbild gewesen war. Jetzt aber verlassen von Seinem himmlischen VATER, Dessen Wohlgefallen in jedem Abschnitt Seines Lebens und Dienstes auf Ihm gelegen hatte. Mit Dem Er ununterbrochen in Liebe verbunden war. Von dem Er ohne Ausnahme hatte bezeugen können: „**Und Der Mich gesandt hat, ist mit Mir. Der Vater lässt Mich nicht allein; denn Ich tue allezeit, was Ihm gefällt.**“

Matthäus 27,46

Psalm 22,2

Johannes 8,28

In dieser Verlassenheit vom Vater, in dieser Ablehnung durch Seinen Vater vollzog der Sohn Seiner Liebe die Sühne. In der Sühne hat der Sohn GOTTES die Sünde erledigt, indem Er sie selbst durchlitt. Alles, was GOTT für das Unrecht ist, Lüge, Stolz, Unreinheit, Neid, Eifersucht, Eitelkeit, Unglaube, Ungehorsam, Rebellion, Aufruhr, Zorn, Wut, Falschheit, Heuchelei, Selbstgerechtigkeit, Kritiksucht, Götzendienst, ... hat der Reine – unser Geist steht vor Ehrfurcht still, wenn er dies bedenkt – an Sich Selbst erlitten und ausgelitten und damit auf ewig erledigt. An dem Kreuz haben sich in dem HERRN JESUS – wahrhafter GOTT und wahrhafter Mensch – „**Gerechtigkeit und Friede geküsst.**“

Psalm 85,11

„**Er kannte Sünde nicht.**“

Paulus

2. Korinther 5, 21

„Er tat keine Sünde.“

Petrus

1. Petrus 2, 22

„Sünde ist nicht in Ihm.“

Johannes

1. Johannes 3, 5

Und weil sein Leben ein reines Leben war hatte es die Kraft, unser Böses gut zu machen. Seine am Kreuz durch den **GEIST GOTTES** geopfert Liebe sühnte unsere Kälte. Seine Demut unseren Hochmut, Seine Geduld unsere Ungeduld, Seine Reinheit unsere Unreinheit, Seine Güte unsere Härte, Seine Sanftmut unsere Grobheit ... Der Tod ist der *Sünde* Sold oder Lohn. *Ihn* konnte der Tod deswegen nicht halten. Die Reinheit Seines Lebens, als Gabe und Opfer an dem Kreuz gegeben, erwarb darum einen Wert. Und diesen Wert Seines reinen ewigen Lebens ließ Er uns zugute kommen. Den gab Er für uns. Darum ist **CHRISTUS** Dein ewiges Leben, der Du Deinen Blick im Glauben auf Ihn richtest! Der Du Deine Hand im Glauben auf Ihn legst! **„Das ist aber das ewige Leben, dass sie Dich, Der Du allein wahrer GOTT bist, und Den Du gesandt hast, JESUS CHRISTUS, erkennen.“** Nimmst Du Sein Gericht am Kreuz aber nicht für Dich persönlich an, bleibt **GOTTES** Zorn über Dir und Du in der ewigen Gottesferne. Johannes 17,3

Wozu?

Willst Du frei sein von GOTT, bleibst Du gebunden an Satan.

Lässt Du Dich binden an GOTT, bist Du unter dem ewigen, wahren Herrschaftssystem, geweiht auf grünen Auen, nie mehr allein; dann bist Du frei von Satan, Sünde, Tod und Gericht!

Johannes 5,24

Das Preisgericht für die Gläubigen ist zur Belohnung wie die Siegerehrung bei der Olympiade.

1. Korinther 3,11-15

Das Jüngste Gericht wartet auf die geistlich Toten, die Ungläubigen. Du aber sprich doch:

Offenbarung 20,11-15

Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir!

Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt Du dann herfür.

**Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein,
so reiße mich aus den Ängsten kraft Deiner Angst und Pein!**

Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod

Und lass mich sehn Dein Bilde in Deiner Kreueznos!

Da will ich nach Dir blicken, da will ich glaubensvoll

Dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Die Offenbarung GOTTES an uns Menschen, an die wir an den drei Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten erinnert werden, ist uns entweder zum Gericht oder zur Errettung. Je nachdem wie Dein Herz sich zu dem allmächtigen GOTT stellt, hast Du Ihn als Retter für Dich oder als Richter gegen Dich. Wehrst Du Dich gegen Ihn, der Licht ist, wählst Du automatisch die Finsternis. Lehnst Du Ihn ab, der Liebe ist, wählst Du automatisch Sünde, Teufel und Tod. Und da Er Sich in Seinem Wort, der Bibel, offenbart hat, liegt es an Deiner Stellung zu Seiner Offenbarung, ob Du das ewige Leben hast oder den zweiten Tod, die ewige Verdammnis.

Seine Mittel für unsere Rettung müssen nicht mehr aufgestockt werden. „Es ist vollbracht!“ Johannes 19,30
„Er hat's vollbracht!“ Das reine Leben des JESUS von Nazareth, an dem Fluchholz aus Liebe Psalm 22,32
zum VATER und zu uns gegeben, hat die Kraft zur ganzen Erlösung von Sünde, Teufel und Tod. **„Wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem teuren Blut CHRISTI als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.“**

1. Petrus 1,18.19

Die äußerliche Schulden- und Finanzkrise unserer Tage widerspiegelt in eindrücklicher Weise unsere totale Verschuldung GOTT gegenüber. Wie großartig ist doch Sein einmaliges „Schuldenmanagement“! Aus dieser größten geistlichen Krise machte GOTT den herrlichsten Triumph für alle, die ihr Lebenshaus nicht in den Sand setzen, sondern auf diesen Felsen, den HERRN JESUS, bauen. Welch eine Liebe!!!

Das gilt auch bezüglich Israel: „Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen.“

1. Mose 12,3

Und in Hinsicht auf Jerusalem: „Alle, die ihn – diesen Laststein – weg heben wollen, sollen sich daran zerschneiden.“ Uns aber hat „Er eine Stadt zubereitet“, das himmlische Jerusalem.

Sacharja 12,3

Hebräer 11,16

Offenbarung 21

Innigen DANK sagen wir allen, die mit uns und für uns gebetet und gegeben haben und in ihrer treuen Zusammenarbeit von unschätzbarem Wert für uns und den uns anvertrauten Dienst geworden sind!!!



Kleines europäisches Konzert

am 17. Februar 2012 auf dem Zavelstein

JESUS ist kommen, Grund ewiger Freude!



**Einen Freund hab` ich. Name so wunderbar!
Für jeden Tag ein Streiflein Sonnenschein**

Psalm 126 + 137 Nehmt die Harfen von den Weiden!



Die beiden Schwestern aus **France**



Der kleine Männerchor aus der **Schweiz, Belgien, Deutschland**

Alles will ich Jesus weihen!



Jerusalem



Jesu, meine Freude!



Mit dem HERRN fang alles an!

Zum Gebet

Diesmal müssen wir Euch eine traurige Nachricht weitergeben:

Unseren treuen Radio-Evangelisten, **Jorge van Isseldyk**, der von Geburt an krank war und der dennoch dem HERRN etwa 27 Jahre als Radio-Evangelist und -Lehrer in Argentinien und Uruguay am Wort gedient hat, hat der HERR über Leben und Tod schon zu höherem Dienst nach Hause gerufen.



Jorge, 19.11.1959 – 22.01.2012

Fax der Eltern am 27.01.2012:

Die Trennung von unseren Liebsten ist immer schmerzreich, aber auf der anderen Seite, wenn wir an unseren Sohn Jorge denken, an das Leiden, das ihn ständig viele Jahre lang begleitete, können wir doch dem HERRN danken für den geistlichen Dienst, den er ausführte, und weil er jetzt

nicht mehr leidet, sondern in der Herrlichkeit GOTTES ist. Und das ermutigt und tröstet uns; denn wenn wir auch nicht alle Wege GOTTES verstehen, können wir doch mit voller Glaubensgewissheit sagen, „dass abscheiden und bei CHRISTUS zu sein, viel besser ist“.

Worte, die er zwei Wochen vor seinem Heimgang schriftlich hinterlassen hat in seinem Computer:

„GOTT ist mit mir und ich bin mit Ihm, und ich gehorche Ihm. Und ich werde hinaufsteigen nach so vielen Jahren des Leidens. GOTT gibt mir Seine Herrlichkeit, Er erhöht mich auf himmlische Plätze mit CHRISTUS, Sein Licht ist so stark, ich will nur Ihm folgen, darum ehrt Er mich, weil ich Ihn ehre. Gepriesen sei der HERR.

Er ist mein HERR, und ich gehorche Ihm, ich weiß, dass dieses Jahr mein letztes Loslösen (Start) zum Exodus ist. Amen. – Jorge.“

Das schrieb er am Sonntag, den 8. Januar. Nur zwei Wochen später, am Sonntag, den 22. Januar, nahm der auferstandene HERR JESUS CHRISTUS Seinen geliebten Knecht zu Sich in die Herrlichkeit – ihn, der das Lied vom „alt rauen Kreuz“ so gern sang!



Wer Jorges Radiobotschaften in Spanisch hören möchte, kann es **jeden Donnerstag von 20.00 bis 20.30 Uhr von Deutschland aus, um 16.00 Uhr von Buenos Aires / Argentinien aus und weltweit über <http://mbf.com.es>** .

LAV - KOLLEG

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- ☐ **LAV – Kolleg:** Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegung
Inspiration und Autorität der Bibel
Was ist die Bibel?

Bad Teinach-Zavelstein vom 29.06.-01.07.2012

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@hausfelsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- ☐ Einzelzimmer: pro Tag 40,00 € - 47,00 € + 1,35 € Kurtaxe
☐ Doppelzimmer: pro Tag 39,00 € - 44,00 € + 1,35 € Kurtaxe

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.
Dazu kommen 8% Kurzweitzuschlag.

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West,
auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 5,00 €, Mittagessen 9 €, Abendessen 6,00 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- Die Benutzung der Bibliothek wird empfohlen.
- 1 Tasse Kaffee 1,50 € und 1 Stück Kuchen am Nachmittag 1,50 €.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern/Kind-Raum an.
- Während des Kollegs werden MP3 und CD's aufgenommen.
- Die Kolleg-MP3-CD's können direkt herunter geladen werden beim

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

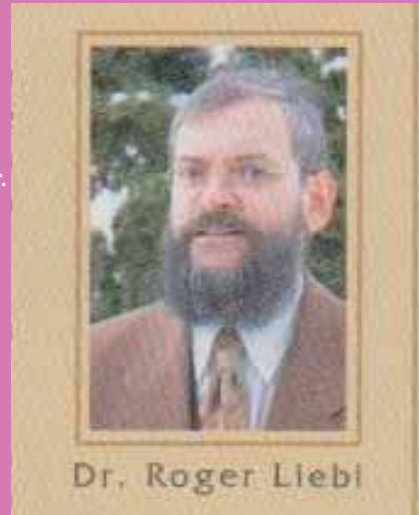
Postfach 154, 74348 Lauffen

Tel.+ Fax: 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Prof. Dr. Mauerhofer
Dr. Liebi
E. Schadt-Beck



Dr. Roger Liebi

Armin Mauerhofer



Prof. Dr.
Armin Mauerhofer
Professor für
Praktische
Theologie



**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“**

Daniel 11,32

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis**
- **JESU CHRISTI,**
- **des neuen Menschen,**
- **gottesfürchtiger**
- **Wissenschaft,**
- **exegetischer**
- **Theologie und**
- **des Beispiels eines**
- **heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 umgibt uns wie nie zuvor in zunehmender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung der Segen Gottes durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13), das „Nein“ gegen jede Autorität (1. Mose 3, 1) und die Unregierbarkeit der Nationen (Psalm 2) zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes. Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn heute mehr und weltweit in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen.

Das LAV -Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben. Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat, Kirche und Gemeinde in der Welt übernehmen, auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

9. Kleines Konzert in Zavelstein

am 23. Juni 2012

um 19.30 Uhr



Rahel
mit ihrer
Tischharfe

Immer auch mit
Liedern und Stücken
für ISRAEL



LAV - KOLLEG in Zavelstein

Freitag bis Sonntag, 29. Juni – 1. Juli 2012:

Die Bibel, Grundlage aller pädagogischen Überlegung
Inspiration und Autorität der Bibel
Was ist die Bibel?

mit Prof. Dr. Armin Mauerhofer
Dr. Roger Liebi
und Ellen Schadt-Beck

Freitag: 09.30 – 11.45 Uhr
Samstag: 09.30 – 11.45 Uhr
Sonntag: 09.45 – 11.00 Uhr

15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
15.15 – 17.30 Uhr und 19.30 – 21.00 Uhr
12.00 Abschluss mit dem Mittagessen

Den anderen Gläubigen ein Vorbild sein

Armin Mauerhofer



Prof. Dr.
Armin Mauerhofer
Professor für
Praktische
Theologie

In 1. Timotheus 4,12 wird deutlich, dass beim Dienst in der Gemeinde dem Vorbild eine entscheidende Bedeutung zukommt. Im Blick auf diese Tatsache gilt es, auch das geistliche Leben der Studierenden zu fördern, so dass sie später im Dienst Vorbilder sein können.

Die Unterstützung der Entfaltung des geistlichen Lebens der Studierenden erfordert von uns Dozierenden, dass wir selbst ein wachsendes geistliches Leben haben. Die Grundlage des geistlichen Lebens ist in unserer Haltung zur Heiligen Schrift begründet. Nur wenn wir ein ungebrochenes Verhältnis zur Bibel haben und von ihrer ganzen Wahrhaftigkeit und Glaubwürdigkeit ausgehen, kommt in unserem Leben die erneuernde und verändernde Kraft des dieses Wortes Gottes wahrnehm-

bar zur Entfaltung. Die Studierenden spüren, dass wir Dozierende, die wir unser Denken und Leben der Autorität der Bibel unterstellen, selbst Lernende sind und bereit sind, uns von der Bibel korrigieren zu lassen. Dadurch werden wir für die Studierenden zu Vorbildern. Dieses geistliche Leben prägt auch unseren Unterricht. Dies zeigt sich darin, dass wir theologisches Wissen in unserem Fachbereich aus einer existentiellen Betroffenheit heraus unterrichten, da an Christus glaubende Dozierende ihre theologischen Erkenntnisse nur aus einer inneren Betroffenheit heraus weitergeben können. Dies wirkt sich positiv auf das geistliche Leben der Studierenden aus. Akademisches Arbeiten und die Förderung des geist-

lichen Lebens gehören demzufolge unzertrennlich zusammen.

Wichtig ist auch, dass wir das Studium nicht nur als eine Zubereitung zu einem späteren geistlichen Dienst betrachten, sondern dass wir ernst nehmen, dass es in sich einen Eigenwert hat. Es geht nämlich darum, dass die Studierenden wissenschaftlich-theologische Erkenntnisse so verarbeiten lernen, dass dadurch das geistliche Leben gefördert wird und dass sie sich den anderen Studierenden und den Dozierenden gegenüber vorbildlich verhalten. Wer im Studium nicht lernt, theologisches Wissen und geistliches Leben sorgfältig miteinander zu verbinden, um dadurch zu einem vorbildlichen Leben zu gelangen, wird es nach dem Studium im Gemeinde- oder Missionsdienst kaum noch lernen.

Prof. Dr. Armin Mauerhofer (1946) war einige Jahre Primarlehrer. Nach dem Studium an der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Basel (STH) leitete er längere Zeit die Freie Evangelische Gemeinde in Langenthal. Während dieser Zeit promovierte er an der theologischen Fakultät der Universität Bern. Er ist heute Pfarrer der Freien Theologischen Gemeinde in Aarau. Seit 1986 ist er Dozent. An der STH Basel. Dort ist er Professor im Bereich der Praktischen Theologie. Er unterrichtet dort u. a. Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Katechetik, Homiletik. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.



Wir beten

11

Herzlichen Dank, lieber Vater im Himmel, dass Du die Weisheit der Weisen bist. Darum bitten wir für alle Verantwortlichen in unserem Land und in den europäischen Ländern; lokal, regional, national, ja auch kontinental und global. Gib Weisheit, die Krisen klug zu nutzen, die Freiheit nicht aufzugeben, sich nicht manipulieren zu lassen und uns allen dankbare Herzen für Frieden, Freiheit und viele Gelegenheiten, Dich ungehindert zu bezeugen und Dir zu dienen.

Habe Dank für den gesegneten Dienst von Prof. Svilenov beim 3. LAV - Kolleg und dass er für Sommer 2013 und Dr. Roger Liebi für Februar 2013 wieder zugesagt hat.

Wir danken Dir für das 8. Kleine Konzert, an dem zum ersten Mal ein kleiner Männerchor mitgesungen, unser Schwager Trompete gespielt (obwohl er da noch nicht wusste, dass er Lungenembolien hatte – Bitte betet für ihn!) und Br. Andreas Käser ein wunderschönes Solo vorgetragen haben. Vergelte allen, die so treu dazu eingeladen und die sich einladen ließen.

Habe herzlichst Dank für alle, die gekommen sind, und uns mit ihren schönen Liedern und Stücken erfreut haben!

Sehr danken wir Dir, dass wir zum ersten Mal miteinander den Dienst auf dem Zavelstein tun durften, was für Ellen eine große Erleichterung und Hilfe war.



S egne I srael und die um sie liegenden Völker !

ABENDMAHL

Herzliche Einladung jeweils um 14.30 Uhr

Hier bitte vorher anmelden!
Tel.: 07046-6305

7. April
5. Mai
9. Juni

7. Juli
4. August.
1. September

13. Oktober
10. November
01. Dezember

2 0 1 2

Bibelseminare 2012

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

28.03.-04.04. OSTERN	24327 BLEKENDORF / Ostsee, Missionswerk CENTRAL Lange Str. 36 Tel.: 04381-9056-0, Fax: 905656 „Mich dürstet.“		Johannes 19, 28
26.05.-02.06. PFINGSTEN	72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER , Waldesruhe, Auchttertstr. 10 Tel.: 07445-2276 „Einen anderen Tröster“		Johannes 14, 16
23.06.-29.06.	75385 ZAVELSTEIN , Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25 Tel.: 07053-9266-0 „Von den Früchten ihrer Hände“		Sprüche 31, 16
So, 29.07. 10.00h	NEU Samstag, 23.06. 19.30 Uhr 61118 BAD VILBEL , Landeskirchliche Gemeinschaft, Prediger Jörg Weise Tel.: 06101-88185 „Deine Treue ist groß.“		Klagelieder 3, 23
Sa, 08.09. 14.30h	72537 GOMADINGEN , Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt Tel.: 07385-1345 „Durch den Geist...durch...Schrift“		1. Chronik 28, 12.19
29.09.-06.10.	9642 EBNAT-KAPPEL , SCHWEIZ: Missionshaus Arche, Rosenbühlstrasse 18 Tel.: 0041 (0)71 992 2500 „Und ich sah einen neuen Himmel.“		Offenbarung 21, 1
03.11.-10.11.	13597 LENZEN bei Wittenberge, Christl. Erholungsheim, Leuengarten 2 Tel.: 038-792 987-0 „Seine Braut hat sich bereitet.“		Offenbarung 19, 7

CD's + MP3-CD's

Bestellen und verschenken Sie CD's und MP3-CD's :

Passion, Ostern

- 242 G&E Wir haben auch ein Osterlamm. 2.Mose 12 1. Kor.5,7
 241 E.S. Die Schmach bricht mir mein Herz. Ps. 69,21 13 K.
 169 E.S. Gethsemane
 226 E.S. Mein Gott, ... warum hast Du Mich verlassen? 13 K.
 125 E.S. Es ist vollbracht! Johannes 19,30
 Die erste Auferstehungsbotin Johannes 20,17-18
 194 GES. Er ist auferstanden! Matthäus 28,5-6
 243 G&E Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden Lk.24
 253 E.S. Um unserer Missetat willen Jesaja 53 12 Kass.

Himmelfahrt

- 195 GES. Er fuhr auf in den Himmel! Lukas 24,51
 244 GES. Der Durchbrecher wird ... hinaufziehen! Micha 2,13
 066 E.S. Hiob 5 Kass.
 173 E.S. Die Psalmen 4 Kass.
 170 E.S. Die messianischen Psalmen 7 Kass.

Glaubenslehre

- 102 E.S. Kleine Dogmatik – Wissen wir noch,
 was wir glauben? Apostelgeschichte.24,14 4 Kass.
 160 E.S. Bibliologie Was ist die Bibel? 6 Kass.
 120 E.S. Theologie Wer ist Gott? 4 Kass.
 171 E.S. Christologie Wer ist Jesus Christus? 6 Kass.
 201 E.S. Pneumatologie Wer ist der Heilige Geist? 5 Kass.
 109 E.S. Anthropologie Wer ist der Mensch? 4+3 K.
 149 E.S. Soteriologie Das Leiden des Herrn Jesus 4 Kass.
 095 E.S. Hamartologie Was ist Sünde? 4+2 K.
 220 E.S. Ekklesiologie Was ist die Gemeinde? 4 Kass.
 161 E.S. Eschatologie Die Zukunft des Menschen 3 Kass.

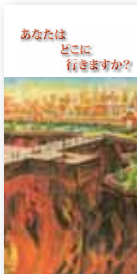
Traktate



DIE HEILSAME GNADE GOTTES
Ein Jude findet Frieden Nr. 17
 auch in Französisch und Spanisch!

Die zwei Wege,
 Wo gehst Du hin?
 Nr. 15

Unser Kreuztraktat
 können Sie bestellen in



Deutsch
 Französisch
 Spanisch
 Englisch
 Russisch,
 Türkisch
 Japanisch

Buch und Büchlein



Eine glückliche Frau. Wer sie hat, ist glücklich! Eine Auslegung von Sprüche 31 aus dem hebräischen Grundtext für die Zubereitung der Gemeinde für das Kommen ihres himmlischen Bräutigams – auch für die Frau – in der Ehe oder allein-stehend.
 228 Seiten, Paperback; 10,— Euro
 Bestell-Nr. 6 – ISBN 3-9811022-0-7

978-3-9811022-0-8

Die Waffen-rüstung Gottes

32 S., 1,— Euro
 Bestell-Nr. 7
 ISBN 978-3-9811022-5-3



Warnung vor Feuerbestattung!

34 S., 1,50 Euro
 Bestell-Nr. 8
 ISBN 978-3-9811022-6-0
 auch in
 Französisch



Chorusbüchlein ohne Noten
 „Singt und spielt dem Herrn!“
 4,— Euro
 Nr. 9



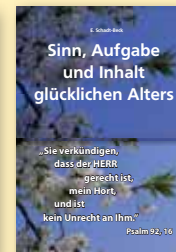
Zur Hochzeit „Dieses Geheimnis ist groß!“
 3,— Euro
 Nr. 10



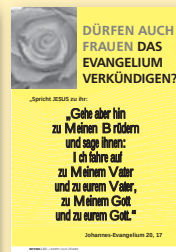
Was Gott hat für Dich!
 3,— Euro
 Nr. 11



Sinn, Aufgabe und Inhalt glücklichen Alters
 1,50 Euro
 Nr. 12



DÜRFEN AUCH FRAUEN DAS EVANGELIUM VERKÜNDIGEN?
 1,— Euro
 Nr. 13



Traktate für Kinder und Jugend



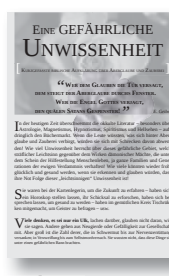
Jugendtraktat auch in Französisch
 Nr. 6



Kindertraktat NEU: Holländisch
 Nr. 16

Ostertraktate

in den Sprachen
 Deutsch, Englisch, Russisch,



Traktat Nr. 13
NEU: Französisch



Traktat Nr. 14
NEU: Französisch



Internet-Radio: <http://de.dwg-radio.net>

Radiobotschaft:
 Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes Wort über RTL Radio Luxemburg: Mittelwelle 208m, 1440 kHz, Satellit und UKW, samstags: 5.15 Uhr + 19.15 Uhr und über Kurzwelle T-Systems 6055 kHz, 250 kW: sonntags, 13.00 Uhr

Herausgeber:
 Missionsdienst LAV - Lehret Alle Völker e. V.
 Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
 Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27
 International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27
lav@lehret-alle-voelker.de
<http://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:
 Gerhard & Ellen Schadt-Beck
 Der HIRTENBRIEF wird zu Weihnachten, Ostern, und Pfingsten kostenlos versandt.
 © Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:
Spendenkonto:
 Deutschland: LBBW Bank Stuttgart
 Konto-Nr.: 74 66 50 31 99, BLZ: 600 501 01

International:
 IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
 BIC: SOLADEST

- Missionsdienst LAV e. V.:**
- IBJM: International Board of Jewish Missions: Sra. Victoria Gaguine - Uruguay
 - MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - Pastor Juan van Isseldyk: Argentinien
 - Radio Misión Bíblica Fundamental: Argentinien u. weltweit: <http://mbf.com.es>
 - CD's, MP3-CD's
 - Traktate, Schriften, Bücher in
 - Deutschland
 - Europa: Frankreich, Schweiz, Österreich, Ukraine, Weißrussland
 - Afrika: Tschad, Kenia, Kongo, Kamerun, Zentralafrika
 - Asien: Japan, Kasachstan, Sibirien
 - Amerika: Texas, Guatemala, Kuba, Ecuador, Peru, Bolivien, Uruguay, Paraguay, Argentinien
 - die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:
druckerei bothner
 Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
 Telefon +49 (0)7133/42 22 Telefax +49 (0)7133/152 33
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de